

# Im Künstler-Café

Konzert der Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule zugunsten des Stipendienfonds

Es gibt sie tatsächlich in Liechtenstein, sozial benachteiligte Eltern, denen das Bezahlen des Musikunterrichts schwer fällt. Aber es gibt auch den Stipendienfonds der Musikschule, aus dem jährlich ca. 35 bis 40 Schüler/-innen der Musikunterricht ermöglicht wird.

Gerolf Hauser

So ein Stipendienfonds füllt sich nicht von allein. Und so geben die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule jedes Jahr Konzerte, bei denen der Kollektenerlös dem Fonds zufließt. Schon vor zehn Jahren fand zu diesem Zweck ein erstes «Künstlercafé» statt; und wie in all den Jahren, wird auch das diesjährige Konzert (es findet am Sonntag, den 27. Januar ab 17 Uhr im Peter-Kaiser-Saal des Musikschulzentrums Unterland in Eschen statt) vorwiegend der leichten Muse gewidmet sein.

## Bunte Melodienmischung

Die Wohltätigkeitskonzerte der Musiklehrer sind eine Tradition, die fast so alt ist wie die Musikschule selbst. Neben den jährlichen Konzert mit klassischer Musik veranstalten die

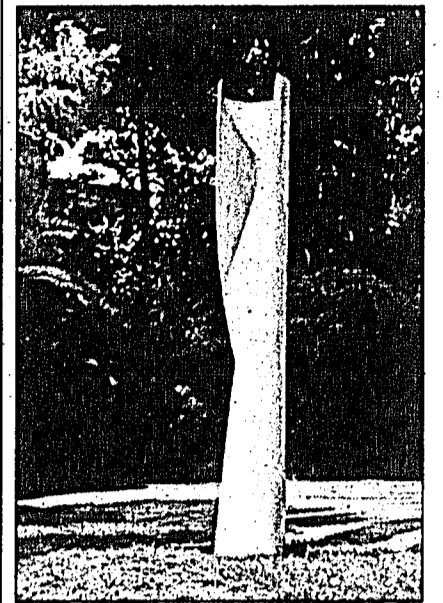
Lehrer und Lehrerinnen, die an der Schule verschiedene Instrumente oder Gesang unterrichten, auch immer wieder einen Abend, der vorwiegend der leichten Muse gewidmet ist, eben das «Künstlercafé». Die Lehrkräfte der Liechtensteinischen Musikschule werden in verschiedenen Formationen und Instrumentenkombinationen eine bunte Mischung von Melodien zum Besten geben, die nicht nur den Liebhabern der leichten Muse Freude bereiten wird. Auch diesmal verspricht der Abend, der durch den bekannten Sänger Pascal Borer als Barkeeper moderiert wird, spannende Musikerlebnisse. Unter anderem werden Los Guitarreros, Monika Nachbaur, Monika Furrer, Werner Gloor, Johannes Uthoff, Wolfgang Vetsch, Hossein Samiejan, Ales Puhar und der Stefan Frommelt's Jazz-Circus zu hören sein. Das Programm, von Operetten und Musicalmelodien bis zu heute aktuellen Popsongs, wird kaum einen Wunsch offen lassen.

Die Einnahmen (Kollekte) dieses Konzertes werden vollumfänglich der Stipendienstiftung zugeführt. Spenden können auch einbezahlt werden auf das Konto bei der Liechtensteinischen Landesbank unter «Stipendienstiftung» Kto.Nr. 521.555.02.



Auch Stefan Frommelt's Jazz-Circus wird im «Künstlercafé» zu hören sein.

## Führung durch Honegger-Ausstellung



VADUZ: Die Ausstellung «trotz allem» von Gottfried Honegger im Kunstmuseum Liechtenstein dauert noch bis zum 17. Februar 2002. Sie beinhaltet im ersten Saal eine konzise Auswahl von Gemälden und resümiert Honeggers (\* 1917) frühe künstlerische Phase der «roten» Bilder. Erweitert wird die Ausstellung von einer Reihe jüngerer Reliefs und Skulpturen grossen Formats. Zwei weitere Teile vervollständigen das Ausstellungsprojekt: Das Katalogbuch mit vielen Texten sowie Tagebuchauszügen von Gottfried Honegger und die kunstpädagogischen Programme, welche jeden Samstag in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Kunstschule angeboten werden. Die öffentliche Führung durch die Ausstellung von Gottfried Honegger beginnt am Donnerstagabend, den 24. Januar um 18 Uhr und wird von Direktor Friedemann Malsch geleitet. Der Eintritt ins Museum beträgt CHF 8.-/5.- und beinhaltet die Teilnahme an der Führung. (Eng.)



Sänger Johannes Uthoff.



Die Pianistin Monika Nachbaur.



Der Fagottist Werner Gloor.



Pascal Borer moderiert als Barkeeper den musikalischen Abend.

## Konzert der Charlie Morris-Blues-Band



OBERSCHAN: Am Samstag, den 26. Januar ab 20.30 Uhr gastiert die The Charlie (Chuck) Morris Blues Band (USA) in der Soldatenstube in Oberschan. Die Charles Blues Band jamt durch schnelle Shuffles, Slow Blues, rassistige Rumbas, Jump Blues und Cajun Rhythmen. Charlie Morris wuchs im Südosten der USA auf und begann bereits mit sechs Jahren verschiedene Instrumente zu spielen und sogar Songs zu schreiben. Seine ersten professionellen Konzerterfahrungen sammelte er im Jahre 1980. Blues wurde zu seiner Leidenschaft. 1990 stellte er eine eigene Blues Band zusammen, mit welcher er im Südosten und im Süden der USA, im «Ursprungsland» des Blues, Aufsehen erregte. Seine Europatourneen brachten ihn nach England, Holland, Norwegen, Deutschland und in die Schweiz. Nach fast 20 Jahren im Music-Business kennt Charlie mehr als 500 Songs. Das aktuelle Repertoire enthält nur ausgewählte Titel, die die eigenen Songs von Charlie untermalen oder hervorheben. So kann die Band ihr ganzes Können zum Ausdruck bringen.

# Maria Becker mit Dürrenmatt-Lesung am TaK

Sonntagsmatinee für die Freunde der Sprechkunst

Am Sonntag, dem 27. Januar, 11 Uhr, setzt das Theater am Kirchplatz seine Reihe mit prominent besetzten Lesungen fort. Diesmal ist Maria Becker mit einem Dürrenmatt-Programm zu Gast.

Noch in bester Erinnerung ist ihr Gastspiel als «Amerikanische Päpstin». Nun kehrt Maria Becker für eine Lesung ans TaK zurück. Die einzigartige Präsenz der Schauspielerin, ihr Einfühlungsvermögen in Rollen und Charaktere sowie ihre herausragende Sprechkultur machen auch eine Lesung mit Maria Becker zu einem besonderen Erlebnis.

Immer wieder sorgte die Schauspielerin für Aufsehen, wenn sie Friedrich Dürrenmatts Bühnenrollen gestaltete. Am TaK können Freunde der Sprechkunst nun erleben, dass es auch bei vermeintlich kleinen Texten grosse Momente geben kann. Maria Becker präsentiert Gedichte und Prosastücke des 1990 verstorbenen Schweizer Bühnenauteurs und Dichters.

Karten für die Lesung von Maria Becker gibt es beim TaK-Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan. Er hat montags bis freitags zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet, ausserhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter unter der Nummer (00423) 237 59 69 Bestellungen entgegen. Reservierungen per Fax (00423-237 59 61) oder mit einer E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. Am 27. Januar öffnet die Kasse um 10 Uhr, eine Stunde vor Beginn der Lesung.



Maria Becker präsentiert im TaK Gedichte und Prosastücke von Friedrich Dürrenmatt.